

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich

pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:

Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklametexte nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 106.

Donnerstag, 16. April 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Außerdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Mittwoch 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Carl Schuricht,
Stadt. Musikdirektor.

Vortragsfolge.

1. Ouverture „Zur Weihe des Hauses“ L. v. Beethoven
2. Larghetto aus der II. Symphonie L. v. Beethoven
3. Eine kleine Nachtmusik, für Streichorchester W. A. Mozart
4. Ouverture zu „Genoveva“ R. Schumann
5. Vorspiel zu „Lohengrin“ R. Wagner
6. Variationen aus der Suite op. 55 P. Tschaikowsky

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tymmer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Aus dem Kurhaus.

Tschaikowsky-Abend.

Die Klaviervirtuosin Wera Schapira, welche
wie wir bereits mitteilten, in dem Kurhaus-Extra-
Konzert (Tschaikowsky-Abend) unter Musikdirektor
Schuricht's Leitung morgen Freitag als Solistin mit-
wirken wird, ist den hiesigen Musikfreunden durch ihr
vorzügliches Spiel in einem der Kurhaus-Symphonie-
Konzerte im Juli vorigen Jahres noch in bester Er-
innerung. Das „Wiesbadener Bade-Blatt“ schrieb
damals: „Die Pianistin Wera Schapira aus Wien, die
dem gestrigen Konzert ihre solistische Mitwirkung lieh,
hatte sich die Ungarische Rhapsodie für Klavier und
Orchester von Franz Liszt, dieses glänzende und so
wirkungsvolle Virtuosenstück zu ihrer hiesigen Ein-
führung gewählt. Die Wiedergabe war meisterhaft: im
Technischen von jener unfehlbaren Sicherheit und
Saubereit, die alles zur kristallvollen Klarheit bringt, im
Ton von ungewöhnlicher Schönheit, in Auffassung und
Gestaltung gross und mit unfehlbarem Stilempfinden.
Das Gefühl, etwas wirklich Bedeutendes gehört zu haben,
hatten auch die zahlreichen Zuhörer: sie spendeten der
liebenswürdigen Künstlerin enthusiastischen Beifall und
riefen sie immer wieder hervor.“ Wera Schapira wird
in dem Extra-Konzerte das Klavier-Konzert in B-moll
von Tschaikowsky zum Vortrag bringen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Hochzeitsblumen aus dem Eindecker. Anlässlich
der Hochzeit des Flugzeugfabrikanten Jakob Gödecker
aus Mainz-Gonsenheim kamen Dienstag nachmittag zwei
Eindecker aus der Fabrik, kreuzten über dem „Nonnen-
hof“ und warfen auf dem Luisenplatz Bukette nieder.

— Oberhofmeisterin Frau von Schleinitz, Exzellenz,
aus Meiningen ist von Cap Martin kommend zum Kur-
gebrauch hier eingetroffen.

— Personalsnachrichten. Landgerichtsrat Dr. Frei-
herr von Stein-Liebenstein zu Barchfeld aus

Limburg ist als Amtsgerichtsrat an das hiesige Amts-
gericht versetzt.

— Hohe Gäste. Graf und Gräfin Breven de la Gardie,
Karlsruhe. Rose. Konteradmiral Bruch, München
Gr. Burgstrasse 14. Exzellenz Wirkl. Geh. Staatsrat
von Dembovitzkei, Petersburg, Hohenzollern. General-
major von Kracht, Berlin, Quisisana. Graf und Gräfin
Franz Matuschka, Berlin, Rose. Exzellenz General
von Pelet-Narbonne, Berlin, Rose. Exzellenz Staatsrat
von Posnanski, Paris, Haus Icke. Graf und Gräfin
Schack, Schloss Altenhain, Rose. Exzellenz General der
Inf. von Trotha, Godesberg, Wilhelma. Freiherr Carl
Wambolt von Umstadt, Birkenau, Rose. Herr F. von
Wrochem, Berlin, Rose.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Helmes“ der
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrich-
strasse 27 III, erhältlich.

— Ein teurer Kurgast. Wie Keller in seinen „Drang-
salen des nassauischen Volkes“ im grossen Kriege be-
richtet, weilte im Juni 1628 der Kaiserliche Feldherr
Tilly in Wiesbaden zur Kur. Der anspruchsvolle Gast
verursachte der Stadt in kurzer Zeit 840 Taler Unkosten.
Von Wiesbaden reiste Tilly nach Langenschwalbach.
Wie lange er dort verweilte und wieviele Kosten er
diesem kleinen Orte verursachte, ist nicht bekannt ge-
worden.

— Der Kuckuck liess bereits am ersten Osterfeiertage
im Gemeindegeld zu Sonnenberg seine ferntönende
Lockstimme hören und sich sehen. Er ist demnach in
diesem Jahre sehr früh erschienen, kommt er doch sonst
gewöhnlich erst Ende April.

— Walhalla-Kur-Theater. „Bravo-Dacapo, die neue
Revue“, mit der das Fritz Steidl-Ensemble so grosse Er-
folge erzielt, bleibt bis 30. ds. M. auf dem Spielplan.
Die Besetzung bleibt dieselbe wie bei der Premiere, mit
den Mitgliedern der Familie Steidl in den Hauptrollen.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Wie spricht man eine Dame auf der Strasse an?

Ein Kapitel für Herren, zu lesen vor dem
Besuch der Kurpromenade.

Es wird manch einem verwerflich scheinen, eine so
delikate Sache, wie es das Ansprechen von Mädchen
und Frauen auf offener Strasse ist, zur öffentlichen Er-
örterung zu stellen. Ich gedenke mich aber damit zu
vertheidigen, so schreibt jemand in der „Prager Frauen-
zeitung“, dass manche glückliche Ehe nur stattfand, weil
sie in eine nicht belebte Seitengasse einbog oder im
Riesenhof hilflos ihre Zimmernummer suchte.
Von vornherein darf man jene voraussetzungslose Art
des Sichkennens nicht verdächtigen. Sie ist eine
wünschenswerte Erweiterung der Möglichkeiten, mit
weiblichen Menschen bekannt zu werden, und schliess-
lich eine Handlung der Notwehr: Soll ich ein vielleicht
grosstes Glück verlieren, nur weil ich eine vorüber-
gehende Dame zufällig nicht gesellschaftlich kenne? Oder
was soll ich nun alles um der Welt willen anderes tun,
als sie anreden? Denn in wenigen Sekunden wird sie
wieder. Eine einfache Notwehr, wenn ich jede Form
Belästigung kann nie entstehen; wenn der Herr einiger-
maßen sensibel ist, fühlt er, auch ohne dass sie den
Kopf umdreht oder die Tasche fallen lässt, ob seine An-
rede gewünscht wird oder nicht. Wer ohne dessen
sicher zu sein, anspricht, gehört auf die Polizeiwache
und hat in unserer Erörterung keine Stelle.

Die ersten Worte — sie sind die entscheidendsten, die
schwersten. Wie haben sie sich verändert, seit der
Zeit, als man mehr oder weniger rhythmisch das
Sprüchlein vom schönen Fräulein hersagte. Alle die
harmlos-gezwungenen Anknüpfungen von der Be-
gleitung, dem Regenschirm und der Auskunft und was
ein Jüngling in seiner stotternden Angst noch murmeln
mag, sind alte Gespenster, über die ein modernes
Mädchen lachelt. Was kann auch aus einem Gespräch
werden, das anfängt: „Meine Gnädigste, darf ich ein
Stück mit Ihnen gehen?“ Wenn die Angesprochene nicht
nein sagen will, muss sie es entweder zugeben oder
(und das taten manche) fragen: „Warum? Was
wünschen Sie?“ Nach der Erlaubnis ist der tote Punkt
da und es fängt eine alberne allgemeine Rederei an, vom
Wetter, wohin sie gehe, bis man allmählich zum Persön-
lichen durchdringt. Das sind aber für eine Dame qual-
volle Minuten. Sie geht neben einem stockfremden
Menschen, der sie fast zu seiner Bekanntschaft ge-
zwungen hat — aber anstatt nun von diesem Ereignis:
dass zwei eben noch Unbekannte Seite an Seite spazieren
gehen, zu reden, spricht er von belanglosen allgemeinen
Dingen oder fragt sie aus. Er umgeht das, was sie
beide unzweifelhaft am meisten interessiert und maßt
sich das Recht an, albern zu sprechen, was nur gute
Bekannte untereinander tun dürfen. Damit, dass der
Herr beim Hutlüften oder kurz nachher einen Namen
murmelt, ist die gegenseitige Fremdheit nicht beseitigt
und der Form keineswegs Genüge getan; vielmehr hat
es als Ungezogenheit und Taktlosigkeit zu gelten, solch
ein freies Spiel mit einer Vorstellung zu verderben und
es ernst zu machen, bevor die Dame sich klar ist, ob sie

dazu überhaupt Lust hat. Grob und aufdringlich sind
die sogleich sich Vorstellenden und sie verletzen die stille
Vereinbarung der Angelegenheit: sich äusserlich sympa-
thische Menschen versuchen eine unverbindliche Annähe-
rung, ohne sich anderer Mittel zu bedienen, als des
anonymen Eindrucks.

Alle ersten Worte, die nicht die Sache des Augen-
blicks selber zum Gegenstand haben, sind falsch und
ungeschickt. Ich sage ihr geradehin, dass ich ihren
Gang ausgezeichnet finde, dass ihr Mantel sehr schön
sei, dass ich das grosse Verlangen hätte, sie kennen zu
lernen, dass ich begierig wäre, zu hören, welche Stimme
aus ihrem Gesicht käme, dass ich mir nichts schöneres
denken könnte, als mit ihr an einem so hellblauen Nach-
mittag spazieren zu fahren, dass es mir ein Vergnügen
wäre, Tee mit Toast mit ihr zu trinken, dass ich ihr
gerne einen Modehut in diesem Schaufenster zeigen
möchte, weil sie ihn eigentlich tragen sollte, dass —
es gibt tausend Wünsche, die eine hübsche Frau an
einem halbwarmen Vorfrühlingstag in einem erregt und
so gibt es eben auch tausend Dinge, die man zu ihr
sagt. Natürlich, man braucht Blick, um den Satz zu
finden, den der Fall fordert. Zu der einen wird man
nicht sagen: „Meine Gnädigste, ich kann die Vorstellung
nicht ertragen, dass Sie jetzt um die Ecke gehen und
ich Sie niemals mehr sehe“ — und die andere lacht man
nicht zu einer Spazierfahrt ein, wie blau auch der Nach-
mittag sei. Bei ihr habe ich die Pflicht, die Form zu
wahren, selbst auch in der stillen Strasse. Ich werde
also den Hut ziehen und sagen: „Meine Gnädigste, es
wäre mir eine grosse Freude, dürfte ich Sie morgen beim
wiedersehen“, und nennt ein allgemeines Ereignis,

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des Kur-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vormittags 11 Uhr.

1. Kaiser Friedrich-Marsch Friedemann
2. Ouverture zur Oper „Maritana“ Wallace
3. Dorfkind, Walzer aus der Operette
„Der Zigeunerprimas“ Kálmán
4. Ständchen Schubert
5. Selektion aus „Preziosa“ C. M. v. Weber
6. Die Jagd nach dem Glück, Galopp Eilenberg

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Donnerstag-Vormittag — Idstein i. Taunus.
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr
gegen 12³/₄ Uhr Kurhaus.

Ueber Eiserne Hand, Hahn, Wehen, Neuhof, Eschenhahn ge-
langen wir zu der alten naassauischen Residenz Idstein. Das
Schloss mit dem Hexenturm ist das Wahrzeichen dieser Stadt.
Die 1667 erbaute marmorne Pfarrkirche ist sehr sehenswert.
Nach einstündiger Rast und Erquickung im „Goldenen Lamm“
geht die Fahrt über Platte heimwärts.

Donnerstag-Nachmittag — Bad Ems.
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk.
Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.

Herrliche Fahrt durch den Taunus über Langenschwalbach,
Kemel, Holzhausen, Singhofen, Scheuern, Nassau, Bad Ems.
1¹/₂stündiger Aufenthalt, Besichtigung des neuen modernen
Kurhauses und Besuch des Kurgarten-Konzertes.

Donnerstag-Nachmittag — Bad Kreuznach.
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk.
Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.

Die interessante Fahrt führt bei Mainz über den Rhein, geht
durch Finthen, Ingelheim, Gauagesheim, Ockenheim, Gensingen,
Planig, Bad Kreuznach. 1¹/₂stünd. Aufenthalt. Besichtigung
des neuen komfortablen Kurhauses und Besuch des Konzertes.
Rückfahrt durch das schöne Nahetal über Bingen rheinaufwärts.

Nachmittags-Konzert.

182. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Marsch aus „Die Ruinen von
Athen“ L. v. Beethoven
2. Ouverture zu „Die Geschöpfe des
Prometheus“ L. v. Beethoven
3. Serenade J. Haydn
4. Ouverture zu „Die schöne Melusine“
F. v. Mendelssohn-Bartholdy
5. Rhapsodie E. Lalo
- 6 a) Andantino | aus der Symphonie | P. Tschaikowsky
b) Scherzo | in F-moll |
7. Morgenblätter, Walzer J. Strauss

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal-Platte-Wehen-Hahn-Eiserne Hand und zurück.

HEMBA-DROGERIE

APOTHEKER B. HEMMERSBACH
Wilhelmstr. 4. Tel. 6156.
Feine Toiletten und Parfümerien.
English and American Drug Store.

Abend-Konzert.

183. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Titus“ W. A. Mozart
2. Air J. S. Bach
3. Ouverture zu „Richard III.“ R. Volkmann
4. a) Vorspiel | aus „Parsifal“ R. Wagner
b) Karfreitagszauber |
5. Variationen aus dem A-dur-
Quartett op. 18 L. v. Beethoven
6. Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse
hältlich.

Städtische Kurverwaltung

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 = Telefon 834

Aus der Wiesbadener Gesellschaft.

Josef v. Lauff nach Korfu eingeladen.

Der hier wohnende Dichter Josef v. Lauff hat
sich auf eine telegraphische Einladung des Kaisers
hin am Dienstag mittag nach Korfu ins Achilleion
begeben. Als der Dichter vor zwei Jahren sein
Festspiel „Kerkyra“, das bekanntlich auf Korfu
spielt und ein Hymnus auf die Schönheiten der
Insel ist, dem Kaiser in Berlin im Beisein des
Generalintendanten Grafen von Hülsen vorlas, war
der Kaiser von dem in den Lauffschen glutvollen
Farben gemalten Bilde von Korfu so entzückt, dass

er den Dichter damals schon für die nächste Korfu-
reise zur Begleitung einlud. Bekanntlich musste
aber im vorigen Jahre der Aufenthalt im Achilleion
wegen der Balkanwirren unterbleiben. Jetzt hatte
der Kaiser in Einlösung seines damaligen Ver-
sprechens die Einladung wiederholt.

Hof und Gesellschaft.

Das Kaiserpaar und die Königin der Hellenen
besuchten mit den Professoren Caro und Dörfeld
das Museum und darauf die Ausgrabungen in Garitza,
wo u. a. ein Stein mit einer Widmung an die Göttin

Artemis gefunden und freigelegt wurde. Bis
sind etwa 40 Säulenstümpfe von ungefähr einer
Meter Länge, übereinander geschichtet, gefunden
worden.

Prinz und Prinzessin Heinrich von
Preussen gaben dem Präsidenten Hermes da Fonseca
und seiner Gemahlin ein Frühstück an Bord
des Dampfers „Kap Trafalgar“.

Nach dem letzten Bulletin hat der König von
Schweden nachts zehn Stunden ruhig geschlafen.
Die Temperatur beträgt 37, der Puls 60.

eine Premiere oder einen Ball. Sie wird entweder ja
sagen und man verabschiedet sich, als sei man ein Be-
kannter, oder es ist ein sachliches Thema gegeben: wir
möchten uns widersprechen, wann, wo ist es möglich.
Eine kluge, gewandte Dame erkennt sogleich den „Stil“
und nur der Ängstliche meint, man könne doch unmög-
lich mit einer solchen Frage beginnen, sie wüsste darauf
doch überhaupt nichts zu antworten. In Wirklichkeit
setzt sie aber diese Ausrede viel weniger in Verlegenheit
als die sinnlose Frage der Begleitung. Ehrlich und an-
ständig sprechen wir nur von Einem, dem Einzigen, was
wir zusammen sprechen können (wollen wir nicht in
unser gegenseitiges Geheimnis: wer sind wir? dringen):
wie können wir miteinander bekannt werden. Und der
Herr hat die Pflicht, zu erklären, warum er das wünscht,
er muss es sachlich bekennen und findet dabei die
seltene Gelegenheit, eine galante Höflichkeit mit jener
Sachlichkeit zu sagen, die geglaubt wird. Ein un-
verstelltes Gemüt, das sagt, was es fühlt, kann viel
wagen, weil es festen Boden hat und überzeugend wirkt,
während die verstellte Unsicherheit leicht ausgleitet und
dabei dann auch gleich den Hals bricht. Eine zehn-
mal vorher überlegte Redensart kommt immer un-
geschickt heraus, eingelernt und vorbereitet. Und es
gibt nur ein Thema, das sie gewiss interessiert, dessen
Faden niemals abbricht, über das sie sich stundenlang
unterhält: sie selbst. Von ihr muss das erste Wort
handeln und das letzte — darauf antwortet jede Frau.
Ein anderes Gespräch verrät veraltete Methode oder den
Primaner der Liebe. Wer den Hund der Gnädigen oder
ein gefallenes Pferd benützt, der ist ein erledigter
Feigling.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar Die Darmstädter Jahrhundertausstellung. Der
Kaiser hat für die Ausstellung deutscher Kunst 1650
bis 1800, die auf Veranlassung des Grossherzogs Ernst
Ludwig von Hessen in diesem Jahre in Darmstadt ver-
anstaltet wird, eine Reihe von Werken aus seinem Privat-
besitz zur Verfügung gestellt. Es sind 30 Werke, be-
sonders aus den Schlössern in Berlin, Potsdam und
Königsberg, die zum Teil noch nie öffentlich gezeigt
worden sind. Ausser dem Kaiser beteiligen sich die
meisten deutschen Fürsten mit Leihgaben, ausserdem
steuern die Schlösser Kaiser Franz Josefs erlesene Werke
bei. Aus dem Besitz des Grossherzogs von Hessen
werden neben den Bildern einiger landgräflich-hessischer
Hofmaler vor allem die Sammlungen an Miniaturen und
Silhouetten herangezogen, dann die Silberkammer mit
einigen Kostbarkeiten. Dazu kommen die zahlreichen
Beiträge aus Museen, Akademien, Kirchen, Privatgalerien.
Insgesamt wird die Ausstellung in einem grossen Ge-
samtrahmen die Malerei der Zeit einschliesslich der
Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen und Miniaturen
aufnehmen. Breiter Raum steht für die Bildhauerei, vor-
nehmlich die Kleinplastik zu Gebote. Die Anschauung
von der eigentlichen Geschmackskultur der Zeit soll be-
sonders durch die Darstellung der sog. Luxuskunst ver-
tieft werden: Arbeiten in Gold, Silber, Elfenbein. Be-
sondere Abteilungen sind der Silhouette und einer
Porträtgalerie des künstlerischen und geistigen Deutsch-
lands vorbehalten.

— Schillers Original-Totenmaske, die verloren ge-
glaubt war, befindet sich nach dem „Schwäbischen

Merkur“ in Stuttgart im Besitz von Hofrat Klinckert
der sie aus dem Dannekerschen Familiennachlass er-
worben hat.

— Ein Wagner-Musikfest in Reims. Der Marquis
von Polignac, einer der reichsten und freigebigsten
Kunstmäcene Frankreichs, veranstaltet von 18. bis 20.
in Reims ein Musikfest, bei dem Teile aus Wagner'schen
Musikdramen im Konzertsaal zur Aufführung gebracht
werden. Es wird vollständig „Tristan und Isolde“ ge-
spielt werden, allerdings nicht mit Orchester, sondern
nur mit Klavierbegleitung zu den Gesangspartien. Die
Klavierpart hat Eduard Risler übernommen, die Part
der Isolde singt Frau Leffler-Burckard von der
Berliner Oper, den Tristan Herr George Walter.
20. wird in derselben Weise der erste Akt der „Walküre“
der dritte Akt von „Siegfried“ und der dritte Akt von
„Götterdämmerung“ aufgeführt, wobei Frau Leffler-
Burckard die Sieglinde und Brünhilde singen wird.

— Kleine Nachrichten. Prof. Dr. Adolf Fischer,
Direktor des Museums für ostasiatische Kunst in
Köln, ist in Meran an einem Schlaganfall gestorben.

In Anwesenheit von Vertretern der Regierung und
Ortsgruppen des Riesengebirgsvereins wurde das neue
Riesengebirgsmuseum in Hirschberg eingeweiht.
Kapellmeister Gustav Gutheil, der Gatte
bekannter Wiener Opernsängerin Marie Gutheil-Schoder,
46 Jahre alt, in Weimar gestorben.

Dr. Jean Henri Spiro, o. Professor der orientalischen
Sprachen an der Universität Lausanne, ist dort im Alter
67 Jahren gestorben.



Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Sehenswürdigkeit der Stadt

Wein- und Bier-Restaurant I. Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei in München

Eigene Mästerei Hahn i. Taunus.

Grosser Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, **Gedeck Mk. 1.50**, und **Mk. 2.50**

Reichhaltige Abendkarte. Spezial-Gerichte zu kleinen Preisen. Soupers à Gedeck Mk. 2.50.

15549

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 15410

Oscar Reitzmann

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Telephon 6107.

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügl. Diät-Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird nur feinste Molke-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Lokalitäten.

On parle français.

15527

English spoken.

Töchter-Pensionat I. R.

Schmidt-Giudice, Wiesbaden,

Kesselbach Strasse 4,
an den Walkmühl-
Anlagen.

Frl. Schmidt.

Frl. Giudice.

Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Hand- und Kunst-
arbeiten. Gründliche Ausbildung in Küche und Haushalt. Hiesige junge
Mädchen (über 14 Jahre) können sich an unseren Fortbildungskursen be-
teiligen. — Schonungsbedürftige Kinder, die die Schule nicht besuchen
können, erhalten bei uns sorgsam Unterricht. — Prima Referenzen.
Näheres durch die Vorsteherinnen. 15550

Limburg a. d. Lahn.

Hotel Stadt Wiesbaden

mit grossem Wiener Café.

Fernruf Nr. 5.

Inhaber: Martin Schwed.

15472

Assmannshausen

Gasthof „zur Krone“

altberühmt-historisch-echt rheinisches Haus.

Vielbesuchtes Künstler- und Dichterheim.

Herrliche Aussicht. Schöne Terrassen. 15507*

Josef Hufnagel, Weingutsbesitzer.

Institut für manuelle Therapie

Luisenstrasse 24 I.

Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel.

Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung,
Heilgymnastik. — Telephon 4814. — Prospekte.

Dr. Kockerbeck,

15555

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-SCHLAF- WAGEN-BILLETS

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle
Dampferlinien.

15462

Erstes und ältestes Institut für
Gesichtspflege
Haarentfernung
System Dr. Olsson.
Kirchgasse 17, 1. St.
Frau E. Gronau, 15478

Bei Gebrauch von Apotheker
Naschold's Lecithin - Hautnährstoff
„Lecidermin“ verschwinden
sämtliche Unreinheiten der Haut,
Teintfehler und besonders 15533a

Spröde Haut.

Lecidermin-Crème gibt der Haut
die ihr fehlende Nahrung, macht sie
zart, weiss und widerstandsfähig und
ist frei von allen schädlichen Bestand-
teilen. 1000fache Anerkennungen;
Versand nach allen Ländern. Preis
des Orig.-Topfs od. Tube Mk. 1.50.
Alleinvertrieb: Drogerie
und Parfümerie **Moebus**, Taunus-
strasse 25, Teleph. 2007.

Buch- und Kunsthandlung
Hermann Harms
Wiesbaden, 12 Friedrichstr. 12
(Nähe Wilhelmstrasse)

Antiquitäten
Luxus-Porzellanfiguren.

Sofort alle Neu-Erscheinungen.
Romane-Reisebücher. 15706

Prima 12-Pfg.-Zigarre
100 Stück 7 Mk.
Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 55. 15404

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen.

Pension

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Telephon 6637.

Vornehme ruhige Lage, mit Garten
gleich am Kurhaus und Kgl. Theater.
Schöne grosse Zimmer. Gute Küche.
Jeglicher Komfort. 15554

Inhaber: Gertrud Bolsenkötter.



SALAMANDER STIEFEL

12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰
Niederlassung Wiesbaden
Langgasse 2



Julius Herz



== Juwelen ==

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

15409

Telephon 17.

Telephon 1582,

Paul Beger,

Telephon 1582,

gegenüber dem „Hotel Adler“, Langgasse 39, 1. Treppe

Schneider für feine Herren-Moden.

— Lager echt englischer und deutscher Stoffe.



an dem
mittleren
Durchgang
der Colonnade
zur linken
Seite des
Kursaals

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

an dem
mittleren
Durchgang
der Colonnade
zur linken
Seite des
Kursaals

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

an dem
mittleren
Durchgang
der Colonnade
zur linken
Seite des
Kursaals

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

an dem
mittleren
Durchgang
der Colonnade
zur linken
Seite des
Kursaals

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

an dem
mittleren
Durchgang
der Colonnade
zur linken
Seite des
Kursaals

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

an dem
mittleren
Durchgang
der Colonnade
zur linken
Seite des
Kursaals

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

an dem
mittleren
Durchgang
der Colonnade
zur linken
Seite des
Kursaals

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

an dem
mittleren
Durchgang
der Colonnade
zur linken
Seite des
Kursaals

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

siège près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

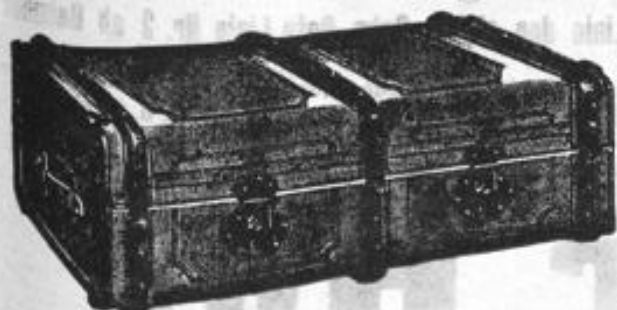
12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toif.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Vereinigung Wiesbadener Pensionsinhaber v.

„Villa Albrecht“
Leberberg 5.
I. Kurlage. Bestens empfohlen.
Bäder. Garten. Jede Diät.
Teleph. 938. Frl. E. Albrecht.

Pension Villa Bauscher
Teleph. 4282.
Bestempfohlene Fremdenpension.
Vornehme u. ruhige Lage.
Zimmer mit Balkons.
Zentralheizung. Garten.
Inh.: F. Bauscher.

Villa Humboldt
Frankfurterstrasse 22
Nahe dem Hauptbahnhof
und Kurgarten.
Haltestelle der elektrischen Bahn.
Zentralheizung. Bäder.
Garten am Hause.
Telephon 3172.
Besitzerin: J. Forst.

Pension Miranda
Abeggstr. 6, am Leberberg.
Erhöhte, staubfreie Lage
Telephon 3773.
Inhaberin Cl. Reimann.

Pension Villa Monbijou
Paulinenstr. 4.
F. ruhige Lage a. d. Kuranlagen
2 Min. vom Kurhaus.
Familienhaus I. Ranges mit allem
Hotelkomfort. Thermalbäder. Lift.
Tel. 646. Bes. Emma Kruse.

„Villa Frank“
Leberberg 8. Tel. 750.
Bestempfohlenes Pensionshaus.
— Stets gut besucht. —
Hotelkomfort. Bäder.
Winter ermässigte Preise.
I. Kurlage.
Bes.: Frau de Grach.

Haus Icke
Abeggstr. 5.
2 Min. vom Kurhaus
Ruhige, staubfreie Lage.
Thermalbäder. Auf Wunsch Diät.
Telephon 2145.

Villa Melitta
Tannusstr. 65.
Nahe Kochbrunnen u. Nerotal.
Fein möbl. Zimmer u. abgeschloss.
Etagen mit Küche.
Bad. Garten.
Tel. 4741. Frau Dir. Schauer.

Pension
Villa Prinzessin Luise
nur Sonnenbergerstr. 36
gegenüber dem Kurhaus.
Bestempfohlener Familien-
aufenthalt. Jeder Komfort.
Vorzügliche Verpflegung.
Bäder im Hause.
Grosser Garten.
Teleph. 354.
Inh. Bahlsen & Girndt.

Familienpension
Villa Grandpair
Emserstr. 15 u. 17.
Bestempfohlenes Haus.
Sehr grosser Garten.
Jeder Comfort.
Familien- und Dauergäste-
ermässigung.
Teleph. 3613.

Pension
Villa Küster
Hainerweg 4.
Ruhige, vornehme Lage
nahe Kurhaus, Kurpark und
Königl. Theater.
Zentralheizung. Bäder.
Garten.
Telephon 6356.
Frau Valerie Küster,
geb. von Wallersbrunn.

Pension Villa Schaare
Nerobergstr. 7.
Feine, ruhige Lage nahe Anlagen
u. Wald. Kleg. Zimmer.
Bäder. Garten.
Empf. v. D. Offiz.-Verein.

Pension Geschw. Wild
Tannusstr. 13
vis-à-vis Kochbrunnen.
Eleg. möbl. Zimmer m. u. o. Pension
Bäder. Dampfheizung.
Lift.

Pension
Villa Hertha
Dambachtal 24.
Neuerbaut 1909.
Nahe Kurhaus, Kochbrunnen und
Wald.
Zentralheizung, Bäder,
Ger. Salon, Ess- u. Rauchzimmer.
Garten. Balkon.
Jede Diät.
Tel. 4182.

Pension
Margaretha
altrenommiertes Haus
I. Ranges.
Am Kurhaus und
Königl. Theater.
Jeder Hotelkomfort.
Lift. Zentralheizung. Bäder.
Gesellschaftsräume. Garten.
Tel. 632.

Haus Wenden
Frankfurterstrasse 12.
Telephon 6279.
Fremdenpension mit allem
Komfort,
nahe Theater und Kurhaus.
Thermalbäder. Lift. Zentral-
heizung. Diätet. Küche.
Empf. d. d. D. Offizier-Verein.
Inh. C. Jven und B. Weigel.

Pension Villa Hilma
Tel. 4870.
Abeggstr. 4.
Beste Kurlage in dir. Nähe vom
Kurhaus und Kochbrunnen
eleg. einger. Zimmer.
Zentralheizung. Bäder. Garten.
Frau Joe Mensel.

Pension von Houwald
Abeggstr. 15.
Erhöhte, freie Lage nahe Kurhaus
und Kochbrunnen
Elegante Zimmer. Garten.
Tel. 4695. Freifrau von Houwald.

Pension
Villa Medici
Frankfurterstrasse 9
Nahe Kurhaus und Theater.
Bäder. Zentralheizung.
Jede Diät.
Telephon 3101.

Haus
Wenker-Paxmann
Villa Mattiaca
Teleph. 6274. Gartenstrasse 8.
Schönste Lage Wiesbadens.
Nächste Nähe des Kurhauses,
Hoftheaters u. Kochbrunnens.
Grosser, schattiger Garten.
Lift. Zentralheizung. Bäder.
Diätet. Küche n. ärztl. Vorschrift.
Frau H. Reinbold und
Fräulein Joh. Eichelberg.

verbreitet, nach denen Besucher des Casinos grosse Verluste erlitten haben, und einer soll sich sogar erschossen haben. Dann heisst es auch, der österreichische Thronfolger käme nach Meran zu kurzem Besuch. Der Thronfolger sei indessen gegen die Spielbanken, und so erfolgte die Schliessung. Man glaubt indessen, dass nach der Abreise des Thronfolgers das Kasino wieder geöffnet werden wird.

Der Lehrplan der Hotelakademie. Für das Internationale Institut für das Hotelbildungswesen zu Düsseldorf, der höchsten Bildungsstätte für das Hotelgewerbe aller Länder, ist jetzt der Studienplan erschienen. Die Studiendauer umfasst, wie wir schon mitgeteilt haben, vier Semester. Die Aufnahmegebühr beträgt 20 M., das Studiengeld jährlich 300 M. Als Eröffnungstermin ist der 15. Oktober in Aussicht genommen.

Die Mode.

Frau Poincaré und die Hutmode. Die neueste Laune der Hutmode ist bekanntlich die Einfachheit. Einfache Hüte ohne alle Garnierung sind der Trumpf des Tages. Wie der Mercure de France mitteilt, hat an diesem plötzlichen und auffälligen Wandel der Hutmode Frau Poincaré, die Gattin des Präsidenten von Frankreich, erheblichen Anteil. Die Frau Präsidentin ist ziemlich kleiner Gestalt und liebte es früher, sich durch hohe Federhüte künstlich zu vergrössern. Da trat ein Ereignis ein, das sie veranlasste, dieser Vorliebe zu entsagen. Als verflorenen Herbst die offiziellen Jagden in Rambouillet eröffnet werden sollten, erklärte der Präsident ebenso kurz wie entschieden, dass er die Jagd hasse und unter keinen Umständen an diesem barbarischen Vergnügen teilnehmen wolle. Das war etwas für den Pariser Klatsch. Alles sprach über die Tierfreund-

lichkeit des Präsidenten, und selbst die Chansonniers bemächtigten sich des Themas. Es ging ein Spottlied um, dessen Kehrreim besagte, der Präsident wolle keine Vögel schießen, die Präsidentin aber prunkte mit Vogel-federn. Das wirkte, Gern oder ungern —, Frau Poincaré hat auf die Panache verzichtet und sich zum einfachen Hut bekehrt. Die Mode folgte dieser Anregung, und so konnte der einfache Hut den Sieg davontragen. So wenigstens erzählt man sich in Paris.

Schuhe aus schottischer Seide sind in Paris zu sehen, sowohl kariert wie gestreift locken sie aus den grossen Schuhgeschäften der Boulevards. Die Lavallière-Form scheint sich vom Ballsaal auf die Strasse zu wagen, ihre breite Spange macht sie allerdings auch für einen Strassenschuh geeignet. Die vordere Kappe ist meist aus einfarbigem Stoff, Samt, Seide, Leder, während der rückwärtige Teil und der Absatz aus dem Modematerial sind.

Die neuen Schirme sind, wie nicht anders zu erwarten, aus karierten Stoffen hergestellt, damit es den Damen möglich ist, ihren Anzug ganz einheitlich zu gestalten. Ausserdem sieht man viele blaue Entoutcas.

Bibliothek.

Leipziger Illustrierte Zeitung. Die neueste Nummer (3692) gibt wieder bereites Zeugnis davon, dass diese vornehme Wochenschrift nicht nur eine glänzende Revue aktueller Ereignisse ist, sondern in würdiger Weise auch der Pflege von Wissenschaft, Kunst und Literatur ihre Dienste weilt. Ganz besonders gibt das der Artikel über den französischen Koloristen Gaston La Touche kund, in dem neben interessanten Mitteilungen über das Leben und Schaffen des Künstlers die schillernde Farbenpracht seiner Gemälde in den raffiniertesten, modernsten Reproduktionstechniken zu höchster Anschaulichkeit gebracht wird. Ein anderer Artikel über den Höhlenbärenhorst am Untersberg bei Salzburg, der erst neuerdings der wissen-

schaftlichen Forschung zugänglich geworden ist, bringt uns Kunde aus grauer Vorzeit über den Höhlenbären, den furchtbarsten Feind des vorgeschichtlichen Menschen, wie er nach wissenschaftlichen Schätzungen vor über 200 000 Jahren lebte. Den prächtigen Monumentalband der neuen Königlichen Bibliothek in Berlin und die Feier der Einweihung veranschaulicht ein anderer Aufsatz in Wort und Bild. Ferner seien die folgenden Artikel hervorgehoben: „Beschleunigungen im Weltverkehr“, „Englische Luftschiffe“, „Der Reliquarienschatz des Welfengeschlechts“, „Ein Deutsches China-Institut“, „Wilhelm Hittorf“, „Frédéric Mistral“, „Adolf Engler“. Unsere Frauen dürfte besonders der reich illustrierte Aufsatz „Wie kleide ich mein Kind“ und Oskar Bulles Dante-Novelle „Gentucca“ interessieren.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 15. April 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	185 3/4
Dresdner Bank	151 —
Phönix Bergw.	238 1/2
Bochumer Gußstahlw.	224 3/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	131 —
Gelsenkirch. Bergw.	182 3/4
Harpener Bergb.	183 1/4
Packetfahrt	131 1/8
Nordd. Lloyd	114 1/2

Nonnenhof - Wiesbaden

Altbekanntes Hotel ersten Ranges — Wein-Restaurant I. Etage — Bier-Restaurant Parterre — Modern und hygienisch geleitet — Jede erforderliche Bequemlichkeit
Anerkannt vorzügliche Küche — Zimmer mit garniertem Frühstück von M. 3.50 an — Billardsaal — Empfohlen durch d. Deutschen Offizier-Verein u. d. V. R. K.
Nach dem Theater stets fertige Platten. Tel.: HOTEL 485, Kontor und Privat 6248. 15557 Neuer Besitzer: **Adolf Schüller.**

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und wasserbäder auf allen Etagen. **Gesellschafterräume. Zimmer von Mk 3.— an.**

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50 und höher. — Soupers von Mk. 1.50 an.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Best gepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. **Anerkannt vorzügliche Küche.**

Telephon 6565 und 6566

Telephon 6565 und 6566

Neu eröffnet!
Winklers Vegetar.
Kurrestaurant
Aeltestes am Platze.

Vom Donnerstag, den 9. April ab
im Neubau Schillerplatz 2

Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus.
Tägl. frischer Joghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385.

Beachten Sie Firma Tauber und Hausnummer 20.

Gr. Tauber
Photohaus
WIESBADEN
Kirchgasse 20 • Telef.: 717.

Größtes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Englisch spoken 3 Dunkelkammern zur freien Benutzung. On parle Français.

Geschäftsgründung 1884.

Uebernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Vergrössern. Kostenloser Unterricht für Anfänger. Illust. Preisliste kostenlos.

Institut für Schönheitspflege
Manicure, Gesichtsmassage, Gesichtsdampfbäder und
Blaulichtbestrahlung, Vibrationsmassage, Kopfmassage,
Entfernung lästiger Haare. — Günstige Abonnements. 154276
Schröder, Kirchgasse 29, Telephon 3036.

Juwelen Gold u. Silberwaren

Heimerdinger
Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 5. Maj. Kaisers u. Königs Telefon N° 45.

Institut für Behandlung von Asthma u. Lungenverengung.
Dr. med. H. Müller
Webergasse 8, II.
15492

Rheinische Handelsschule

Inhaber und Leiter: **Heinrich Leicher**,
Bücherrevisor und kaufmännischer Sachverständiger. Mitglied des Vereins Deutscher Handelslehrer.

Kirchgasse 64. Walhalla-Ecke. Fernspr. 3766

Altteste kaufmännische Fachschule am Platze

Unterricht in sämtlichen handelswissenschaftl. Fächern, namentlich in allen Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben. Fremde Sprachen.

Prospekte gern zu Diensten. 15548

Café und Restaurant Waldhäuschen

im Adamstale, am Karl von Jbell-Weg, gelegen. 15433

Hotel-Restaurant „Mehler“
Mühlgasse 7 Telephon 1970.

In unmittelbarer Nähe vom Kgl. Schloss, Theater, Kurhaus und Wilhelms-Heilanstalt. 15456
Bekannt gut bürgerliches Haus.
Kulmbacher- & hiesige Biere. Reine Weine. Ausschank im Glas.
Besitzer **Heinr. Mehler.**

Pension Villa Hertha
Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald, Kochbrunnen, Kurhaus. 15446
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten. Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

„Villa Violetta“
Pension Seibel
Teleph. 6640: Gartenstr. 5
m. allem Komfort. 15308

Pension Heinsen
Inhaber O. Sabla. 15541
Tel. 1041. Gartenstr. 18.
Angen. Pension in schöner, ruhiger Lage. 2 Min. v. Kurhaus, Park und Theater. Schöner Garten etc. Balkon. Verz. Küche. Jede Diät. Zivile Preise.

Täglich von 6 Uhr abends ab
Konzert des erstklassigen Damen-Orchesters
im Hotel Erbprinz
Mauritiusplatz. 15496

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 16. April 1914.
102. Vorstellung.
40. Vorstellung. Abonnement A.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Tannhäuser
u. der Sängerkrieg auf Wartburg.
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.
Donnerstag, den 16. April 1914.
Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.
Müllers.
Schwank in 3 Akten von Fritz Friedmann-Friedrich.
Spielleitung: Ernst Bertram.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wiesbadener Kur-Theater.
Donnerstag, den 16. April 1914.
Gastspiel des Fritz Steidl-Ensemble.
Bravo-Dacapo!
Die neue Revue!
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Jakob Werle Wiesbaden
Webergasse 25 Tel. 561

Schuhwaren-Massgeschäft

Anfertigung eleganter Schuhwaren in deutschen, französischen, englischen u. amerikanischen Stilen.
Spezialität: Salon- und Gesellschaftsschuhe jeden Genres.
Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt. 15308



Restaurant und Café Kaiser Wilhelm-Turm

bei Wiesbaden 15498
Telephon 2473 475 m. d. M.
Das ganze Jahr geöffnet.
Prachtvoll gelegener Aussichtspunkt. Sehenswertes Panorama.
Ohne Steigung von der Station „Eiserne Hand“ in 25 Minuten bequem zu erreichen, oder zu Fuss von Wiesbaden, Germanenweg, schwarze Punkte (6 km).

Anerkannt bester Unterricht in den modernen Gesellschaftstänzen
One step, Fishwalk, Boston, Valse parisienne, Tango, Maxixe brésilienne.
Fritz Sauer und Frau
Inh. der Wiesbadener Tanzschule
Adelheidstrasse 33 :: Telephon 4555
Unterrichtssäle im eigenen Hause.

Zur Anfertigung von Weiss- u. Bunt-Stickerie empf. sich
Elsa Bopp, Yorkstr. 16 II.

Schöne Fremdenzimmer
mit und ohne Pension
10 Kapellenstrasse 10.
15530

Zimmer, neu, eleg. einger., zu verm. Herrnmühlgasse 9. 15285

Villa Maria, Schillingsstr.
Kleine, feine Familienpension in schöner, ruhiger Lage, nahe Wald, elektr. Bahn zur Stadt. — Gute Pflege, zivile Preise.
15784 Fräulein Werner

Abschriften und Diktat
Maschine in und ausser Hause nimmt entgegen
Rinke, Frankenstr. 21.

Eleg. Blumen
für die Mode, aparte Neuheiten, fertige Hutgarnituren in Ranken, Bouquets. Moderne Ansteckblumen, Orchideen, Lillien, Camellien!
15493 Vasenblumen!

B. von Santen
Kunstblumengeschäft
12 Mauritiusstrasse 12

Berlitz School of Languages
Lubenstrasse 7
Englisch, Französisch, Italienisch.
Deutsch für Ausländer.
15401

Israelitische Cultusgemeinschaft
Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge.
Freitag und Samstag, am 17. und 18. April:
Schlusstage des Pessachfestes.
Pessachfest Vorabend 7.00 Uhr
Freitag morgens 8.45
abends 7.00
Samstag morgens 8.45
Predigt 9.45
nachmittags 3.00
Ausgang 8.20
Wochentags, morgens 7.00
abends 7.00
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet.
Sonntagvorm. von 11 bis 12 Uhr.
Dienstagnachm. v. 6 bis 8 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinschaft
Synagoge: Friedrichstr. 88.
Jomtov Vorabend 7.00 Uhr
morgens 7.45
nachmittags 3.30
abends 8.15
Wochentags, morgens 6.45
nachmittags 6.15
abends 8.15
Talmud-Thora-Verein
Stiftstrasse 3.
Jomtoveingang 7.00, Morgens Sabbatheingang 7.00, Morgen Musaf 9.30, Mincha 4.00, Azaan 8.20 Uhr.
Wochentags morgens 6.30, Mincha und Schiur 7.30, Maarif 8.30 Uhr.

Freitag, 24. April 1914.		Seite 9.
Rasch, Fr., Berlin	Villa Frank	
Rassmuss, Hr., Petersburg	Pension Rupp	
Rasspe, Hr., Solingen	Grüner Wald	
Rassorna, Frl. Stud. m. Begl., Lüttich	Continental	
Ratzinski, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	
Rauling, Fr., Southsea	Reichspost	
v. Raupach, Frl. m. Begl., Charkow	Pension v. Houwald	
van Raveshy, Hr., Rotterdam	Metropole u. Monopol	
Ranzelt, Hr. Rechtsanwalt Dr., Leipzig	Privathotel Intra	
Reber, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen	Zum neuen Adler	
Reeh, Hr. Dr. phil., Koblenz	Tannus-Hof	
Regendanz, Hr. Dr. jur., Hamburg	Nassauer-Hof	
Reehenberger, Hr. Prof. Dr., Landshut	Pfälzer Hof	
v. Reichmann, Frl., Gernersheim	Evang. Hospiz	
v. Reichwein, Frl. Lehrerin, Gernersheim	Evang. Hospiz	
Reinberger, Hr. Justizrat m. Begl., Berlin	Pension Prinzessin Luise	
Reinhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Grüner Wald	
Reinhard, Frl. Rent. m. Begl., Würzburg	Privathotel Albany	
Reinheimer, Fr., Petersburg	Metropole u. Monopol	
Reinstein, Hr., Leipzig	Primavera	
Reis, Hr. Fabr. m. Fr., London	Balmora	
Reisbirt, Hr., Ansbach	Zur neuen Post	
Reissig, Hr. m. Fr., Dresden	Hotel Viktor	
Reith, Hr., Diez	Zum Posthorn	
Reitzer, Hr. Kfm., Wien	Hotel Berg	
Remé, Hr. Bankdir. m. Fr., Berlin-Charlottenburg	Pension Reuter	
Renck, Hr., Harburg	Zum Kranz	
Renner, Hr. Hauptm., Ludwigsburg	Museumstr. 10	
Renner, Hr. Major m. Fr., Metz	Wiesbadener Hof	
Ressler, Fr. m. Sohn, Zoppot	Pariser Hof	
Rettel, Hr. Kgl. Studienrat, Würzburg	Nonnehof	
Reusch, Hr. m. Fr., Zürich	Zum Spiegel	
Reusch, Hr. Oberlct. m. Fr., Köln	Schützenhof	
Reutle r, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Hotel Krug	
Rheinheimer, Hr. Rechtsanw. Dr., Kaiserslautern	Europäischer Hof	
Richter, Frl., Berlin	Hotel Fuhr	
Riebartz, Hr. Ing. m. Fr., Berlin	Hotel Berg	
Rieck, Hr. m. Tochter, Hamburg	Hotel Central	
Riedel, Hr. Dr. med., Rothenburg	Hotel Adler Badhaus	
Riedinger, Hr. Dr. m. Fr., Würzburg	Nassauer Hof	
Riegler, Hr. m. Fr., Lodz	Römerbad	
Ringshausen, Hr., Diez	Europäischer Hof	
Risch, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Rhein-Hotel	
Ritter, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Hotel Vogel	
Rocholl, Hr. m. Fam., Remscheid	Bellevue	
Rodewaldt, Hr. Bankier m. Fr., Berlin	Pension Reuter	
Röchling, Hr. Ing. m. Fr. u. Automobilf., Diedenhofen	Zum Hahn	
Roehr, Fr., Freiburg	Haus Oranienburg	
Roelfsemer, Hr. Dr. med. m. Fam., Groningen	Zum neuen Adler	
Roeper, Hr. Kunstmaler, München	Reichshof	
Röttger, Hr. Dr. med. m. Fr. Berlin	Frankfurter Hof	
Rogg, Hr. m. Sohn, Charlottenburg	Einhorn	
Rogge, Hr. Kfm., Düsseldorf	Rhein-Hotel	
Rob, Hr. m. Fr., Ludwigschafen	Zum Landsberg	
v. Rolf, Hr., Düsseldorf	Continental	
Rolfs, Hr., Bremen	Hotel Viktoria	
Roos, Hr. Kfm., Zweibrücken	Grüner Wald	
de Roisboiska, Frl., London	Residenz-Hotel	
Rosen, Hr. Kfm., Kalisch	Pension Mulack	
Rosenbaum, Hr. m. Fr., Frankfurt	Hotel Vogel	
Rosenberg, Hr. Referendar, Dr., Fürth	Bahnhofstrasse 22	
Rosenfeld, Hr. Kfm., Worms	Tannus-Hof	
Rosenheim, Hr. m. Fr., Heidelberg	Zum Bärg	
Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Central	
Rosenthal, Hr., Heilbronn	Haus Oranienburg	
Ross, Frl., Simmersdorf	Rheingauer Hof	
Roesbach, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Zum neuen Adler	
Rossbach, Hr. Lehrer, Biebrich (Unterlahnkreis)	Goldenes Kreuz	
Roth, Hr., Offenbach	Schützenhof	
Rothschild, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Hotel Meier	
Rothschild, Hr., Kreuznach	Metropole u. Monopol	
Rowinski, Hr. Kfm., Paltawa	Metropole u. Monopol	
Rueb, Hr. Dr. m. Fr., Haag	Bellevue	
Rumelin, Hr., Heilbronn	Römerbad	
Rumpf Hr. Rent. m. Fr., Hanau	Alteesaal	
Rumtfuss, Frl. m. Begl., Düsseldorf	Villa Carmen	
Runte, Frl., Elberfeld	Hotel Fuhr	
Rupp, Hr. m. Fr., Basel	Prinz Nikolaus	
Rupprecht, Hr. Dir. m. Fam., Nürnberg	Villa Küster	
Sabe, Hr. Kfm. m. Fam., Köln	Grüner Wald	
Sachs, Hr., Berlin	Nassauer Hof	
Salomon, Hr. Worms	Hotel Krug	
Salomon, Hr. m. Fam., Berlin	Hotel Royal	
Salomon, Hr. m. Fr., Berlin	Hotel Spiegel	
Salomonson, Hr. m. Fam., Kopenhagen	Kronprinz	
Salzmann, Fr. m. Töchtern, Riga	Pension Speranza	
Samuel, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Metropole u. Monopol	
Samuely, Hr. Dr. m. Fr., Heidelberg	Nassauer Hof	
Sander, Hr. m. Fam., Mannheim	Hotel Weiss	
Sanewald, Hr. Fabrikant m. Fr., Nürnberg	Grüner Wald	
Sartor, Fr., Köln	Prinz Nikolaus	
Sattler, Hr. San-Rat Dr., Cannstatt	Hotel Cordan	
Sauer, Fr., Luxemburg	Römerbad	
Saulmann, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Ries	
Schaaf, Hr. Fabrikbes. Aachen	Minerva	
Schade, Hr. Fabrikdir., Köln	Rhein-Hotel	
Schädel, Hr., Nürnberg	Zur Sonne	
Schäfer, Hr. Kfm., Mannheim	Zum Posthorn	
Schäfer, Hr.	Mühlgasse 13	
Schäffling, Hr. Lehrer, Kaiserslautern	Mühlgasse 13	
v. Schätzel, Hr. Landgerichtsrat Dr., M.-Gladbach	Hotel Cordan	
Schallern, Hr. Förster, Manila	Hotel Happel	
Scharff, Hr. Dr. med. m. Fr., Nürnberg	Hotel Central	
Schauderlein, Hr. Kfm., Berlin	Rheingauer Hof	
Schayer, Hr. Bankdir. m. Fr. u. Automobilf., Mannheim	Hotel Westminster	
Scheicher, Hr. Rechtsanw. u. Justizrat Dr. m. Fr., Düsseldorf	Villa Küster	
Scheffer, Hr. Dr. med., Kopenhagen	Rhein-Hotel	
Schellenberg, Fr.	Pension Grandprie	
Scheppe, Hr. Major m. Fr., Berlin	Tannus-Hotel	
Scherian, Hr. Schiffskapitän, Stettin	Zum Kranz	
Scheurer, Hr.	Zum Landsberg	
Schick, Hr. m. Fr., Mohilew	Tannustrasse 41	
Schimmel, Hr. m. Fam., Elberfeld	Zur Post	
Schmelpfeng, Hr. Oberlct., Hersfeld	Bahnhofstr. 22	
Schiffmann, Hr., Osnabrück	Hotel Central	
Schleicher, Hr. Prof. Dr., Würzburg	Silvana	
von Schleinitz, Exzell. Fr., Meiningen	Rose	
Schlesinger, Hr. Kfm., Budapest	Karlstrasse 15	
Schliesingmann, Hr. Reg.-Rat m. Fr., Halle	Hotel Germania	
Schmeck, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Vogel	
Schmidt, Hr. Kfm., Moskau	Emser Strasse 20</	

Schmidt, Hr. Fabr. m. Fam., Offenbach
Schmidt, Hr. Geh. Baurat, Leipzig
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Schmidt, Hr. Kfm., Koblenz
Schmidt, Hr. Staatsanwalt m. Sohn, Fürth
Schmidt, Hr. Dr. m. Fr., Hanau
Schmidt, Hr. m. Fr., Elberfeld
Schmitt, Hr., Köln
Schmitz, Hr., Traar
Schmies, Hr. Hauptlehrer, Gelsenkirchen
Schneider, Hr. Dipl.-Ing., Ludwigshafen
Schneider, Hr., Dortmund
Schneider, Hr., Düsseldorf
Schneider, Hr., Mannheim
Schöneberg, Hr., Stromberg
Schönemann, Hr., Köln
Schönemann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Schoepplenberg, Hr. Kfm., Remscheid
Scholl, Hr. Kfm., Nastätten
Scholz, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
Schott, Hr. Fabr. m. Fr., Plauen i. V.
Schourp, Hr., Essen
v. Schrader, Hr., St. Louis
Schrader, Hr. Musikdir. m. Fr., Gummersbach
Schrakamp, Hr., Bonn
Schreiber, Hr., Köln
Schröder, Hr. Fabr. m. Fr., Köln
Schuchardt, Hr., Elberfeld
Schüller, Hr. Dr. med., Kirchberg
Schulze, Hr. Dir., Gelsenkirchen
Schukowsky, Hr. Ing. m. Fr., Mannheim
Schulde, Hr. Eisenb.-Sekretär, Wurbach (Pl.)
Schulte, Hr. Kfm. m. Fr., Länderscheid
Schulte, Hr. Kfm., Kreuznach
Schulte, Hr. Kommerzienrat, Düsseldorf

Hotel Weins
Rhein-Hotel
Hotel Central
Zum Vater Rhein
Grüner Wald
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Rheingauer Hof
Hotel Central
Einhorn
Hotel Fuhr
Weisse Lilien
Wiesbadener Hof
Heidelberger Hof
Rheingauer Hof
Sanatorium Dietenmühle
Friedrichstr. 18
Bellevue
Hotel Central
Hotel Central
Einhorn
Residenz-Hotel
Rose
Hotel Vogel
Hansa-Hotel
Westfälischer Hof
Goldenes Kreuz
Villa Bauschar
Zur guten Quelle
Residenz-Hotel
Hotel Central
Hotel Weins
Grüner Wald
Wiesbadener Hof

Schulten, Hr. Kfm., Berlin
Schultz, Hr. Kfm., Elberfeld
Schultz, Hr. Oberst, München
Schultze, Hr. m. Fr., Wesel
Schulz, Hr., Traben-Trarbach
Schunk, Hr., Pirmasens
Schuster, Hr. Kfm., London
Schwab, Hr. Kfm., Augsburg
Schwab, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt
Schwabe, Hr. Kfm. m. Fr., Wolgast
Schwalbe, Fr. m. 2 Töchtern, Lodz
Schwandner, Hr. Kfm., Schwetzingen
Schwarz, Hr. Leut.
Schwarz, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt
Schwarzmann, Hr. m. Fr., Wertheim
Schwarzschild, Hr. Kfm., Frankfurt
Schweitzer, Hr. Kfm., Hamburg
Schweitzer, Hr. Hauptm., Minden
Schwoon, Hr. m. Tochter, Bremerhaven
Seck, Hr. Lehrer, Niederbrechen
van Seel, Hr., Middelburg
Seensheimer, Hr. m. Fr., Cincinnati
Seidenstücker, Hr. Rent., Unna
Selli, Hr. m. Begl., Friedrichshagen
Semper, Hr. m. Begl., Paris
Servais, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen
Siebert, Hr. Dr., Marburg
Siebert, Hr. Kfm., Pirmasens
Siebert, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
Siekmeier, 2 Hrn., Emmerich
Siegel, Hr., Arnstein
Silberstein, Hr., Berlin
Simon, Hr. Verw.-Dir., Berlin
Simon, Hr. Kfm., Mannheim
Simon, Hr. Kfm., Berlin
Simon, Hr. Beigeordn. m. Fr., Neunkirchen (Saar)

Metropole u. Monopol
Evang. Hospiz
Westfälischer Hof
Minerva
Quisisana
Zum Römer
Wiesbadener Hof
Nerostrasse 28
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Hotel Central
Zum Bären
Grüner Wald
Quisisana
Hotel Fuhr
Continental
Nerotat 31
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Hotel Berg
Erbprinz
Villa Olanda
Rhein-Hotel
Tannus-Hotel
Europäischer Hof
Bierners Hotel Regina
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Vier Jahreszeiten
Hotel Central
Palast-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Meier
Nonnenhof
Goldenes Kreuz
Quisisana
Nerotat 31
Nassauer Hof
Residenz-Hotel
Villa Schaare
Heidelberger Hof
Stuttgarter
Goldenes Kreuz
Rheingauer Hof
Reichspost
Borussia
Hotel Central
Grüner Wald
Minerva
Grüner Wald
Allesaal
Weisse Lilien
Hotel Epple
Hotel Central
Graf v. Starzenski, Hr. Rittergutsbes., Ruda (R.-Pol.)

Pension Prinzessin Luise
Hospiz z. hl. Geist
Wiesbadener Hof
Sendig-Eden-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Tannusstr. 30 II
Residenz-Hotel
Hotel Krug
Zur Stadt Biebrich
Villa Marienquelle
Reichspost
Nonnenhof
Hotel Royal
Hotel Central
Zum Bären
Hotel Central
Heidelberger Hof
Nonnenhof

Stern, Hr., Posen
Stern, Hr. Dr. med., Dortmund
Sternheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Stille, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Poggenpohl
Stokvis, Hr., Amsterdam
van Stolk, Hr. m. Fam., Rotterdam
Strauss, Hr., Frankfurt
Strauss, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg
Strelow, Hr. m. Fr., Berlin
Stritter, Hr. Hauptm. m. Fam. u. Bed., Saarbrücken

Wiesbadener Hof
Zum Bären
Park-Hotel
Nonnenhof
Zum Vater Rhein
Villa Norma
Europäischer Hof
Hotel Meier
Weisse Lilien
Pension Columbia
Reichspost
Sendig-Eden-Hotel
Zur Post
Einhorn
Zum Bären
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Goldener Brunnen
Nerotat-Hotel
Reichspost
Nassauer Hof
Erbprinz
Fürstentum
Metropole u. Monopol
Rose
Bellevue
Hotel Vogel
Hotel Krug
Brüsseler Hof
Zur guten Quelle
Residenz-Hotel
Nassauer Hof
Quisisana
Hotel Weins
Zur guten Quelle
Tannusstrasse 28
Zum Bären
Sanatorium Nerotal
Augenheilstalt
Godesberg
Wilhelma
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Schützenhof
Wilhelma
Villa Hertha
Pension Speranza
Zum Bären
Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Hotel Ries
Zum Posthorn
Vier Jahreszeiten
Hotel Cordan
Nassauer Hof
Hotel Krug
Hotel Krug
Pariser Hof
Westfälischer Hof
Prinz Nikolaus
Hotel Viktoria
Tannus-Hotel
Abeggstrasse 9
Hotel Berg
Hotel Spiegel
Schützenhof
Villa Medici

Wachsmuth, Hr. Ger.-Assessor, Halle
Wagner, Hr., Bonn
Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
Wagner, Hr. Rent. m. Fr., Bochum
Wagner, Hr. Verw.-Ger.-Dir., Charlottenburg
Wahlberg, Hr. m. Töcht., Berlin
Wahnshaffe, Hr., Cleve
Walbaum, Hr. Postdir., Darmstadt
Waldriet, Hr., Siegen
Walensky, Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Walter, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Walther, Hr. Prof. Dr. med., Gießen
Wasserloos, Hr. Dr. m. Fr., Barmen
Weber, Hr., Euskirchen
Weber, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Köln
Weber, Hr. m. Fam., Hamburg
Wedel, Hr. Ehrenstiftsdame, Dresden
Wehl, Hr. Major m. Fr., Mülheim (Ruhr)
Weigert, Hr. Justizrat m. Tocht., Frankfurt
Weil, Hr., Frankenthal
Weil, Hr. Kfm., Heidelberg
Weiss, Hr. m. Gladbach
Weiss, Hr. Dr., Hamburg
Weiss, Hr., Hamburg
Weiss, Hr., Siegen
Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Halle
Weissberg, Hr. Referendar, Kassel
Weissbrenn, Hr., Grodno
Weissbrod, Hr. Kfm., Warschau
Weissenfels, Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Göttingen
Weiskopf, Hr., Barmen
Weller, Hr. Dr. phil., Biberach
Wenander, Hr. Direktor, Schweden
Wenders, Hr., Düsseldorf
Weniger, Hr., Diez
Wenzel, Hr. Dr., Köln
Werner, Hr., Münster
Werner, Hr. Rent. m. Fam., Los Angeles

Wiesbadener Hof
Zum Bären
Park-Hotel
Nonnenhof
Zum Vater Rhein
Villa Norma
Europäischer Hof
Hotel Meier
Weisse Lilien
Pension Columbia
Reichspost
Sendig-Eden-Hotel
Zur Post
Einhorn
Zum Bären
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Goldener Brunnen
Nerotat-Hotel
Reichspost
Nassauer Hof
Erbprinz
Fürstentum
Metropole u. Monopol
Rose
Bellevue
Hotel Vogel
Hotel Krug
Brüsseler Hof
Zur guten Quelle
Residenz-Hotel
Nassauer Hof
Quisisana
Hotel Weins
Zur guten Quelle
Tannusstrasse 28
Zum Bären
Sanatorium Nerotal
Augenheilstalt
Godesberg
Wilhelma
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Schützenhof
Wilhelma
Villa Hertha
Pension Speranza
Zum Bären
Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Hotel Ries
Zum Posthorn
Vier Jahreszeiten
Hotel Cordan
Nassauer Hof
Hotel Krug
Hotel Krug
Pariser Hof
Westfälischer Hof
Prinz Nikolaus
Hotel Viktoria
Tannus-Hotel
Abeggstrasse 9
Hotel Berg
Hotel Spiegel
Schützenhof
Villa Medici

Wertheimer, Fr. m. Begl., Frankfurt
Wertheimer, Hr. Stud., Würzburg
Wessel, Hr., Amsterdam
Wessel, Hr. Kfm., Charlottenburg
Wessel, Hr. Kfm., Berlin
Wessel, Hr., Münster
Wetzel, Hr., Dortmund
Wetzel, Hr. Prof., Dortmund
Wetzlar, Hr. Kfm. m. Fam. u. Automobilf., Cöln
Weiste, Hr. m. Tochter, Mülheim (R.)

Römerbad
Römerbad
Zum Vater Rhein
Quisisana
Balmoral
Minerva
Frankfurter Hof
Frankfurter Hof
Frankfurter Hof
Pension Prinzessin Luise
Hotel Krug
Hotel Cordan
Nerotat-Hotel
Hotel Bender
Union
Römerbad
Kaiserhof
Hotel Riviera
Pension Margaretha
Pension Dabehn
Privathotel Intra
Hotel Central
Westfälischer Hof
Villa Frank
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Flohers Privathotel
Pension Columbia
Pension Columbia
Grüner Wald
Pfalzer Hof
Reichspost
Hotel Berg
Europäischer Hof
Weisses Ross
Rhein-Hotel
Continental
Hotel Viktoria
Europäischer Hof
Pension Amaranth
Pension Elise
Continental
Grüner Wald
Bellevue
Pension Margaretha
Englischer Hof
Hotel Spiegel
Goldenes Kreuz
Wilhelma
Museumstrasse 10 I
Rheingauer Hof
Frankfurter Hof
Brüsseler Hof
Brüsseler Hof
Sanatorium Nerotal
Prinz Nikolaus
Reichspost
Residenz-Hotel
Pension Koch
Hotel Bender
Pension Columbia
Metropole u. Monopol
Hotel Krug
Nonnenhof
Aegir
Grüner Wald
Tannus-Hotel

Zeitlinger, Hr., Litz
Zapf, Hr. Herzogl. Hofthierarzt m. Fr., Meiningen
Zeuchmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Zink, Hr. Gymn.-Prof. Dr., Nürnberg
Zinken, Hr. Fabr., Düsseldorf
Zitz, Hr. Reg.-Bmstr., Dieringhausen
v. Zolotoff, Hr. m. Bed., Dresden
Zschiedrich, Hr. Rent., Zwickau
Zucker, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg
Zweigenhaft, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin

Hotel Central
Prinz Heinrich
Pfalzer Hof
Prinz Heinrich
Zum Bären
Grüner Wald
Pension Wenker-Paxmann
Borussia
Goldene Kette
Villa Carmen

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 11. April	23 509	14 075	37 584
Vom 12. und 14. April.	1 403	622	2 025
Zusammen	24 912	14 697	39 609

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12. Fremdenliste vom 9. April.

Se. Excellenz Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. med. v. Behring mit Dienerschaften. Mrs. Hockmeyer. Se. Excellenz Baron de Kroupenski m. Fam. u. Bed. Herr Boissevain m. Fam. u. Bed. General-
Leutnant Kullitz. Fabrikdirektor Schöttle u. Fr. Oberleutnant von Meyer. Herr Swartouw m. Fam. Leutnant Baumermeister. Architekt Czapki u. Fr. Kom.-Rat Franke m. Fam. Kom.-Rat
Nordahl. Fabrikbes. Elsass. Herr Schuhmacher. Frau Oberst Heyn von Haine m. Tochter. Baronin von Beust. Mrs. u. Miss Spelmann de Jongere m. Bed. Frau Wolff m. Fam. Herr
Schulze. Advokat Onager. Frau Konsul Behnke u. Bed. Lady Jane de Nothwalaky. Lady Sempill m. Bed. Dr. jur. u. phil. Oettel-Schönfeld u. Fr. Fabrikant Quist. Herr Mylius. Konsol.
Stewevitz van Reesema u. Fr. Dr. Dehn. Oberleutnant z. S. Dehn. Leutnant Poolemann. Herr Overbeck m. Fam. u. Bed. Fabrikbes. Dr. Beck. Leutnant von Haine. Miss Singleton.
Assessor Dr. Lemmer. Frau Rittergutsbesitzer Mönting m. Tochter. Herr Carstanjen m. Fam. Frau Oberleutnant Gallus. Hauptmann Heinrich. Se. Excellenz Kammerherr Freiherr
v. Marenholtz. Major Jounane. Herr Owen u. Fr. Fabrikbes. Heider u. Fr. Herr Weymann u. Fr. Herr B. von Behring. Herr F. von Behring. Ingenieur Dr. Weadt u. Fr. Fr. Stanckmann
m. Bed. Mr. u. Mrs. Yulle m. Fam. Frau von Huhn. Fabrikbesitzer Brainie. Herr Dr. Schmidt u. Fr. Gräfin v. d. Schelenburg. Mr. u. Mrs. Perkinson. Frau Justizrat Mannheimer m. Fam.
Bürgermeister Falder. Rittmeister von Wulffen m. Sohn. Miss Millerand. Herr Schinkel m. Fam. Leutnant Camp. Frau Senator Behn. Frau Bankier Müller. Leutnant Mayer. Herr
Mutzenbecher. Herr Gregor. Herr Kraft m. Fam. Gräfin von Beissel. Frau Wolff m. Fam. u. Bed. Frau v. Kirilin. Kom.-Rat Hartmann u. Fr. Fabrikdirektor Schoettle
u. Fr. Herr Brandt. Dr. Schulte. Herr Berchter u. Fr. Landrat von Kessler u. Fr. Mr. Moore. Excellenz von Bardeleben u. Fr. Rittmeister von Bardeleben.

Vegetarisches Kur-Restaurant, nach „Dr. Lahmann“

Erstes u. grösstes Etablissement dieser Art a. Plätze. Butter-Küche. Orangen-Kur.

Ecke Geisberg- und Tannusstrasse 13. Am Kochbrunnen.

Inh. C. Häuser, früher Schillerplatz 1.

Kur-
Fremd-
Erschein-
Sonntags: Illu-
und Haupttitel-
Frei-

Abonner-
(einschl.
Für das Jahr . . .
„Halbjahr . . .
„Vierteljahr . . .
„einen Monat . . .
durch die Post bezog-
Deutschland und
pro Vierteljahr
Einzelne Nummern
30

Tägliche Neu-
Redaktion und
Fernspr.

Nr. 10

Ausfüh-
Woch-
veran-
Ausserdem
das Kon-
Abonner-
Leit-

1. Ouvertur
2. Air
3. Ouvertur
4. a) Vorspi-
b) Karfre-
5. Variation
6. Ouvertur

Kaise-
Neues städ-
Thermal-
Sauerstoffbad
Elektrische
Tympan, Far-
Wasserkuren
Raum-
Thermalwass-
rischen Oelen
Apparate.

Trink-

Lied-
„Lachende
zur Laute von
Ein sympat-
Gefühl und auch
den Weg zum f-
prächtigen klinge-
sich alles zu e-
Laura von Wolz-
im Kurhaus ges-

Der junge
gleich mit gr-
Liederabenden
leitenden humo-
von der Laute
plauderte; man
so meinte er, w-
Hen“, und „w-
65 davon zum
schmünzelte be-
freute sich auf
gar köstlichen
und kräftig ist
wie ein Meister
hiedern, gesung-
beredtes Miene
kräftigen Point-